

Nierenzintigraphie statisch

Prinzip

^{99m}Tc-DMSA (Dimercaptobernsteinsäure) wird vorwiegend tubulär gespeichert und reichert sich daher nur im funktionsfähigen Nierenparenchym an.

Indikationen

- Nachweis/Ausschluss von Nierenparenchymschäden
- Bestimmung der relativen Funktionsanteile im Seitenvergleich
- Nierenfehlbildungen und Formvarianten (Doppelniere/Hufeisenniere)
- Nachweis von fokalen Nierenparenchym - Schäden
- Nachweis von ektopem Nierengewebe
- Nachweis von funktionsstummem Nierengewebe bei polyzystischen Nieren

Kontraindikationen

- Schwangerschaft
- Stillen (48 Stunden unterbrechen)
- Bei etwaiger Restaktivität von zuvor durchgeführter dynamischer Nierenzintigraphie (z. B. ^{99m}Tc-MAG-3) im Nierenbeckenkelchsystem wird die Untersuchung frühestens am Folgetag durchgeführt.

Patient*innenvorbereitung

- keine

Untersuchungsgerät

- Gammakamera (gegebenenfalls SPECT/CT in Abhängigkeit der Fragestellung)

Radiopharmakon

- ^{99m}Tc-DMSA

Zeitbedarf

- Ca. 4 Stunden (eventuell Spätaufnahmen bis 24 Stunden)

Darf die Abteilung in den Wartezeiten verlassen werden?

- Ja

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinischen Abteilung für Nuklearmedizin